

TRUPPENÜBUNGSPLATZ PUTLOS



Truppenübungsplatzkommandantur Putlos
Wagrien-Kaserne
Zum Wienberg 1
23758 Oldenburg i.H.
Telefon: 04361 / 507 - 1251



DATEN UND FAKTEN

Größe	1.250 ha
Ausdehnung	Ost-West ca. 4 km, Nord-Süd ca. 6 km
Übungsfläche	Land 562,6 ha; Strand 7,8 ha; Steilküste 4,4 ha; See 48.600 ha
Unterbringungskapazität	Truppenlager: 900 Soldaten, Biwak: 450 Soldaten
Profil	Flaches, leicht hügeliges Gelände; liegt durchschnittlich ca. 10 m über NN, abfallend zur Küste.
Bodendeckung	Mit festen Grasnarben bedeckt und am Ufer mit Schilfgras bewachsen. Geringer Baumbestand.
Klima	Mildes Seeklima, kühle Sommer 25°C und feuchte Winter. Im Winter ist mit Stürmen und Nebel zu rechnen.



BUNDESWEHR



TRUPPENÜBUNGSPLATZ PUTLOS

ÜBUNGSMÖGLICHKEITEN

- ABC-Abwehr und Selbstschutz-Ausbildung
- NECIC-Hindernisbahn
- Kampfmittelabwehr-Übungsanlage
- Pipelinepionier-Ausbildungsanlage
- Feldlager
- Anlandeübungen
- Drohnenflug

SCHIESSMÖGLICHKEITEN

- NBS C-RAM MANTIS
- Schießen mit der Fliegerfaust/MANPADS, z.B. STINGER
- Flug- bzw. Fliegerabwehrschießen
- Close Air Support (CAS) Land / See
- Schießen Luftfahrzeug (LFz) Luft - See
- Direktes Richten Rohrartillerie
- Rohr- und Raketenartillerie auf Ziele in See
- Raketenartilleriesystem MARS (≥ 15.000 m Zielentfernung)
- Mörser auf Landziele und auf Ziele in See
- Bordwaffen gepanzerter/geschützter Fahrzeuge bis 120 mm
- Schul- und Gefechtschießen mit Hand- und Panzerabwehrhandwaffen
- Handgranaten-Wurfstände
- Erprobung Hochenergielaser (HEL)
- Panzerabwehrenlenkflugkörper (MILAN, TOW, HOT, MELLIS)
- Schießen aus / von Hubschraubern, z.B. «Doorgunner»
- Sprengplatz, 300 m und 1500 m und Unterwassersprengplatz



BUNDESWEHR

TRUPPENÜBUNGSPLATZ PUTLOS

CHRONIK

1935	Errichtung des Schießplatzes.
bis 1945	Schießschule der Panzertrupperschule Putlos.
1945 - 1947	Verwaltung durch die Britische Armee.
1947 - 1957	British Army Training Area
1957	Übernahme des Truppenübungsplatzes Putlos durch die Bundeswehr am 1. November.
ab 2011	In Folge der Neuausrichtung der Bundeswehr und der damit verbundenen Auflösung der Heeresflugabwehrtruppe wandelt sich das Nutzungsprofil des Truppenübungsplatzes. Einheiten und Verbände von Marine und Luftwaffe werden Hauptnutzer.
2015	Unterstellungswechsel zu Bereich Truppenübungsplatzkommandantur NORD

